

Deutschland-Berlin: Bauarbeiten für Eisenbahnlinien
OJ S 222/2023 17/11/2023
Bekanntmachung einer Änderung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: FEI - Beschaffung Infrastruktur
Postanschrift: Caroline-Michaelis-Straße 5-11
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE30 Berlin
Postleitzahl: 10115
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Gruda, Ekaterina
E-Mail: Ekaterina.Gruda@deutschebahn.com
Telefon: +49 8913083581
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com>
Adresse des Beschafferprofils: <http://www.deutschebahn.com>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

München-Pasing, Baufeldfreimachung U 5, Kabeltiefbau und Ingenieurbau

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

II.1.3. Art des Auftrags

Baufeldfreimachung

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

München-Pasing, Baufeldfreimachung U 5, Kabeltiefbau und Ingenieurbau

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung: München

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

Die LH München plant die U-Bahnhaltestelle Mü-Pasing im Bereich des Bf Mü-Pasing im Zuge der Verlängerung der U Bahnlinie 5 vom Laimer Platz bis München Pasing in Schlitzwand-Deckelbauweise zu

realisieren. Dafür wird es notwendig, die vorhandenen, betriebsnotwendigen und hoch sensiblen Sparten und Anlagen der DB Netz AG, DB Station&Service AG, DB Energie GmbH, die mit diesem Vorhaben kollidieren, zu identifizieren und anzupassen, so dass sie der Realisierung der U-Bahn-Haltestelle nicht mehr entgegenstehen. Los 1: Bauleistungen im Kabeltiefbau, Gründungen/Kabelkeller für Betonschalhäuser (BSH) und ggf.

Zuwegungen/Stellplätze einschließlich Bauleistungen Allgemein und Entsorgung

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 25/10/2021 Ende: 30/12/2023

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 21FEI52967

Bezeichnung des Auftrags:

München-Pasing, Baufeldfreimachung U 5, Kabeltiefbau und Ingenieurbau

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe

24/09/2021

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Salcef Bau GmbH (ehemals H & M Bau)

Postanschrift: Lechwiesenstraße 66

Ort: Landsberg am Lech

NUTS-Code: DE21E Landsberg am Lech

Postleitzahl: 86899

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert der Beschaffung: 1 147 510,48 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn
Postleitzahl: 52123
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

14/11/2023

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

45315100 Elektrotechnikinstallation

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: München

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

Die LH München plant die U-Bahnhaltestelle Mü-Pasing im Bereich des Bf Mü-Pasing im Zuge der Verlängerung der U-Bahnlinie 5 vom Laimer Platz bis München Pasing in Schlitzwand-Deckelbauweise zu

realisieren. Dafür wird es notwendig, die vorhandenen, betriebsnotwendigen und hochsensiblen Sparten und Anlagen der DB Netz AG, DB Station&Service AG, DB Energie GmbH, die mit diesem Vorhaben kollidieren, zu

identifizieren und anzupassen, so dass sie der Realisierung der U-Bahn-Haltestelle nicht mehr entgegenstehen. Los 1: Bauleistungen im Kabeltiefbau, Gründungen/Kabelkeller für Betonschalhäuser (BSH) und ggf.

Zuwegungen/Stellplätze einschließlich Bauleistungen Allgemein und Entsorgung

VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 25/10/2021 Ende: 30/12/2023

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 1 147 510,48 EUR

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Salcef Bau GmbH (ehemals H & M Bau)

Postanschrift: Lechwiesenstraße 66

Ort: Landsberg am Lech

NUTS-Code: DE21E Landsberg am Lech

Postleitzahl: 86899
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1. Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):
1034 - Mehraufwendungen für Liefern und Einbau von zwei Kabelkanälen Gr.I in einem Kabelkanal Gr.IV Typ 2 bei KS 1110A / südl. Mast 7-19. Das Erfordernis dieser Leistungen wurden im Zuge der Ausführungsarbeiten festgestellt und gem. Festlegung AG / BÜW ausgeführt.

Dadurch entfallen die erforderlichen Erdarbeiten, der AN weist in seiner LÄA / MKA Minderkosten (Entfall von Anteilen der HLV-Pos.02.13.0170. Die angezeigte Leistungsänderung steht in keinem Zusammenhang mit anderen, vom AN angezeigten Leistungsänderungen.

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit der Änderung aufgrund von Umständen, die ein öffentlicher Auftraggeber /Auftraggeber bei aller Umsicht nicht vorhersehen konnte (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/25/EU)

Beschreibung der Umstände, durch die die Änderung erforderlich wurde, und Erklärung der unvorhersehbaren Art dieser Umstände:

Die Umstände, die zur geänderten / zusätzlichen Leistung geführt haben, konnten im Rahmen der Entwurfsplanung / Ausschreibung nicht erkannt werden - Örtlichkeit, Erfordernis einer Trennung der Kabel usw. - und der Bauvertrag enthält hierfür keine entsprechenden Regelungen / Leistungsbeschreibungen / Abrechnungspositionen.

VII.2.3. Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 1 273 026,02 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 1 280 226,02 EUR